

# Psalm 8

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Des Chorleiters, nach der Kelterweise, ein Harfenlied Davids.

<sup>2</sup> DU, unser Herr, wie herrlich ist dein Name in allem Erdreich! Du, dessen Ehre der  
Wettgesang gilt über den Himmel hin,

<sup>3</sup> aus der Kinder, der Säuglinge Mund hast du eine Macht gegründet, um deiner  
Bedränger willen, zu verabschieden Feind und Rachgierigen.

<sup>4</sup> Wenn ich ansehe deinen Himmel, das Werk deiner Finger, Mond und Sterne, die du  
hast gefestigt,

<sup>5</sup> was ist das Menschlein, daß du sein gedenkst, der Adamssohn, daß du zuordnest  
ihm!

<sup>6</sup> Ließest ihm ein Geringes nur mangeln, göttlich zu sein, kröntest ihn mit Ehre und  
Glanz,

<sup>7</sup> hießest ihn walten der Werke deiner Hände. Alles setztest du ihm zu Füßen,

<sup>8</sup> Schafe und Rinder allsamt und auch das Getier des Feldes,

<sup>9</sup> den Vogel des Himmels und die Fische des Meers, was die Pfade der Meere  
durchwandert.

<sup>10</sup> DU, unser Herr, wie herrlich ist dein Name in allem Erdland!